Geomonitoring WB Hölstein-Weidbächli

Waldenburgerbahn – Massnahmen Bahnübergänge, Neubau Fussgängerrampe

Im Waldenburgertal wird bis 2022 die rund 13 Kilometer lange Bahnlinie zwischen Liestal und Waldenburg vollständig erneuert. Das Erneuerungsprojekt mit einem Investitionsvolumen von rund 300 Mio. Franken umfasst die Erneuerung der Gleise, des Rollmaterials bis hin zu den Haltestellen und dem Depot in Waldenburg. Anfangs Jahr 2018 wurde mit den ersten baulichen Massnahmen begonnen. Im Bereich Hölstein-Weidbächli wird diesbezüglich eine neue Fussgängerrampe sowie eine Treppe realisiert, wobei die projektierte Rampe den bestehenden Bachdurchlass «Weidbächli» tangiert und dieser entsprechend angepasst werden muss. Aufgrund der engen Platzverhältnisse zwischen der Quartierstrasse und der Waldenburgerbahn konnten die, für das vorgesehene Bauwerk benötigte Baugrube, nicht offen geböscht werden. Als Baugrubensicherung wurde eine leicht geneigte, mit mehreren Nagelreihen gesicherte Nagelwand erstellt. Da das Betriebsgleis der Waldenburgerbahn durch die Bauarbeiten einer potentiellen Gefährdung ausgesetzt ist, wurde eine geodätische Überwachung der Fahrbahn als auch der Fahrleitung erforderlich.



Ort
Hölstein

Kunde
Kanton Basel-Landschaft, Bau- und Umweltschutzdirektion

Zeitraum: 2018

Erbrachte Leistungen
- Nullmessung der Gleisanlage
- Installation und Inbetriebnahme Monitoringanlage
- 24h-Pikettdienst
- Unterhalt und Wartung der Messanlage

Charakteristische Angaben
- Bausumme (Gesamtprojekt): 300 Mio.
- Bauzeit: 2018 - 2022
- Überwachte Anlagen: 1 Hauptgleis
- Überwachte Anlagen: 1 Fahrleitungsmasten
- Anzahl Überwachungspunkte: 28